*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science](#) · [News](#) · [Medizin und Gesundheit](#) · [Leben](#)

Wettbewerb sucht nach zündenden Ideen der Österreicher

Was die Menschen "schon immer erfunden haben wollten" können sie nun bei einem vom Infrastrukturministerium (BMVIT) initiierten Ideenwettbewerb einreichen. Alle Österreicher sind aufgerufen, ihre zündenden Ideen auf der Homepage "www.ideenreich.at" öffentlich zu machen. Ziel des Wettbewerbs ist es auch, möglichst viele Menschen für das Thema Forschung und Innovation zu interessieren.

Für die Sieger einer Jury- und einer Publikumsbewertung winken nicht nur Preise, sondern möglicherweise auch die Patentierung und Realisierung der Idee.

Technische Innovationen, Produktideen, ...

"Wir wollen mit dem Wettbewerb möglichst viele Menschen für das Thema Forschung und Innovation interessieren", erklärte Infrastrukturminister Hubert Gorbach (FPÖ) am Montag bei der Präsentation des Projekts in Wien.

Die Bevölkerung sei aufgerufen, "Erfindungen, die uns das Leben erleichtern" beim Wettbewerb einzureichen. Technische Innovationen seien ebenso gefragt wie Produktideen, aber auch nur Wünsche oder Problemstellungen könnten formuliert werden. Es komme nur auf die Idee an, die ausgefeilte technische Umsetzung sei nicht Bedingung, sagte Gorbach.

Einzelpersonen oder Betriebe als Zielgruppen

Zielgruppen sind sowohl Einzelpersonen als auch österreichische Klein- und Mittelbetriebe. Alle seriösen Einsendungen werden auf der Internet-Plattform "www.ideenreich.at" aufgenommen und damit einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Ideen, die in ein wirtschaftlich interessantes Forschungs- und Entwicklungsprojekt münden, sagt Gorbach Unterstützung seines Ressorts sowie des Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF) zu.

→ [Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft \(FFF\)](#)

F&E-Nutzen im Alltag

Mit dem Wettbewerb wolle man den Nutzen von Forschung und Entwicklung (F&E) im Alltag aufzeigen, denn viele Menschen würden noch immer glauben, F&E gehe sie nichts an, sagte Gorbach.

Auch der Vorsitzende des Rats für Forschung und Technologieentwicklung (RFT), Knut Consemüller, betonte, dass man "Herrn und Frau Österreicher auf der Straße klar machen muss, warum es Sinn macht, mehr Geld in die Forschung zu stecken".

Viele Ideen würden in den Köpfen und Schubladen bleiben, ohne genutzt zu werden. Das schönste Ergebnis des Wettbewerbs wäre es, wenn daraus Hunderte Patentanmeldungen herauskämen.

Einsendeschluss: 16. November

Dabei helfen wird auch das Österreichische Patentamt, das auch eine Vertreterin in die Jury entsendet.

Beworben wird der Wettbewerb mit Hörfunk-Spots, an Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Einsendeschluss ist der 16. November, anschließend kürt die Jury die Sieger-Ideen. Als Preise winken u.a. ein PC, ein Handy, und Reisegutscheine.

www.innovatives-oesterreich.at



Auf die Birne kommt es an.

→ www.ideenreich.at

→ www.innovatives-oesterreich.at

→ [Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie](#)

→ [Rat für Forschung und Technologieentwicklung \(RFT\)](#)

[[ORF ON Science](#) · [News](#) · [Wissen und Bildung](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA

[dieausserirdische](#) | 10.09, 09:04

g

<http://pearl1.lanl.gov/periodic/elements/8.html>

[oeffi](#) | 09.09, 20:50

traurig und/aber lustig ;)

www.ideenreich.at

[blunzenkopf](#) | 09.09, 19:48

regierungs-wechsel

ich habe eine menge bahnbrechender ideen auf lager. ich warte, bis das ministerium wieder rot ist ! damit es sich nicht blaue auf die fahne heften können !

[sensortimecom](#) | 09.09, 21:11

Bahnbrechend...

Um Gottes Willen! Die ÖBB ist eh schon so marod. Willst ihnen noch mehr kaputt machen. Geh lass es;-)

E.

[blunzenkopf](#) | 10.09, 16:35

@ sensortimecom

ich stell dir eine einfache frage : findest du einen im gegensatz zum tieftemperatur-supraleiter einen bei zimmertemperatur funktionierenden ultraleiter bahnbrechend oder nicht ?

[sensortimecom](#) | 10.09, 17:30

@blunzenkopf

Auf jeden Fall.

Aber bitte tus in der Bahn nicht.

Sonst wird aus dem Rüdiger Vorm Walde ein Wolf In Der Maur;-)

[blunzenkopf](#) | 10.09, 18:32

@ sensortimecom

ich will nicht die bahn brechen, sondern das eine taurus-lok damit versorgt wird. und der rüdiger kommt mir fallweise wie ein werwolf vor !

[blunzenkopf](#) | 10.09, 22:37

p.s. : rüdiger aus dem walde

wer sah ihn je nach mitternacht ? vermutlich stark behaart und heulend. auf bahndämmen herumirrend und johlend "das personal muss gekündigt werden". na ähnlich wie mr. hyde smörrebröd sörensen !


[technologieexperte](#) | 09.09, 09:24

Patente?

Wie soll man was patentieren, das schon auf einer Homepage veröffentlicht wurde?

Wenn die Ideen öffentlich gemacht werden, ist die Patenchanche dahin.

Aber im Prinzip ist das eh wurscht, weil das ist eh ein Wettbewerb für die "armen österreichischen Erfinder, deren geniale Ideen nicht erkannt werden" - sprich notorische Nörgler = typische F-Wähler.

Wenn einer eine gscheite (umsetzbare) Idee hat, kann er gleich zum FFF gehen und braucht nicht diesen komischen Wettbewerb, bei dem man eh nur Blumenströcke gewinnen kann. 


[boiorix](#) | 11.09, 13:53

Bis jetzt ähneln die "Ideen" mehr einer Marktforschung. Kaum jemand erklärt, wie er sich die Realisierung denkt.

Man kann nur hoffen, dass von diesen "Erfindern" niemand in die Fänge eines Patentanwaltes gerät. Man beachte nur das verwandte Gebiet der "Ich-AGen" und die Insolvenzelle in Deutschland.


[banglacrash](#) | 09.09, 09:11

vielleicht sollte die fr.gehrer...

...an diesen wettbewerb teilnehmen,deren innovationen bestehen doch meist darin,mittel für forschung und bildung zu streichen. 


[wwwin](#) | 09.09, 07:09

ein wettbewerb für arme

wenn man sich die preise ansieht (zB ein AON-Speed Internetzugang mit 1 GB Traffic (!) von der Post) dann kann man sich schon vorstellen, welche internationale forschungskapazitäten da teilnehmen werden. die ersten einreichungen (klobrihlenhalter, handtaschenbeleuchtung etc) gehen schon in genau die richtung, die man von einem fpö-forschungswettbewerb erwartet. 

[staatsfunkfeind](#) | 08.09, 20:11

BMVIT

Ei, innovativ, ist das nicht dasselbe Ministerium, das WLAN verboten hat? Ja, ich weiß, alles eine Ente, alles nicht wahr, es gibt kein Verbot, es hat nie Anrufe gegeben, es gibt gar keine Telefone im BMVIT, es gibt gar kein BMVIT...mfg, Mohammed Saeed al-Sahaf, ORF-Generalintendant 

[sensortimecom](#) | 08.09, 18:01

Von den Fakten keinen blassen Schimmer...

Wie heißt es hier so schön:

"Das schönste Ergebnis des Wettbewerbs wäre es, wenn daraus Hunderte Patentanmeldungen herauskämen...!"

Ei, wie witzig.

Zum Patent anmelden kannst du auch eine Methode zum Schreiben auf einem Comp-Monitor;-)

Entscheidend ist einzig und allein, ob aus einer Erfindungen

bzw. aus Patentanmeldungen international ANERKANNTE und GÜLTIGE Patente resultieren, ob diese Patente sich auch im Laufe der Zeit als RECHTSBESTÄNDIG erweisen, und ob daraus Lizenzen vergeben wurden. Das Produkt (bzw. die physische Realisierung der erfind. Lösung) ist aus der Sicht des Patentwesens ZWEITRANGIG! Und ob der Erfinder (in diesem Fall handelt es sich ja um kreative Individuen und nicht um Firmen) ERFOLG haben oder trotz gutem Patent beim Sozialamt landen, ist für das Patentwesen weniger als DRITTRANGIG. Ich würde sogar meinen: scheissegal.;-(

Ach Gott wie oft poste ich schon diese Binsenweisheiten...
Aber wie heißt es so schön:
AUF DIE BIRNE KOMMT ES AN

mfg Erich B. www.sensortime.com 

[erasednick](#) | 08.09, 15:40

Für zündende Ideen

möchte ich sie an dieser Stelle zu Herrn O. Bin Laden verweisen, bzw. an die Herrschaften der Hamas.

MfG 

[sunwalker2002](#) | 08.09, 16:59

Die haben bestimmt tolle Knaller auf Lager...

...

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)